|  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| Nummer: | G |  | Betriebsanweisung gem. GefStoffV | Betrieb: | Musterbetrieb | |  |
| Bearbeitungsstand: | | 10/23 |  |  |  | |  |
| Arbeitsplatz/Tätigkeitsbereich | | | Musterbereich |  |  | |  |
| **1. GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG** | | | | | | | |
|  | Eichen- und Buchenholzstaub | | | | |  | |
| **2. GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT** | | | | | | | |
| Gefahr | * **Eichen- und Buchenholzstäube sind krebserzeugend!** * Einatmen kann zu Gesundheitsschäden führen. * Kann Nasenschleimhautkrebs (Adenokarzinom) verursachen. Kann die Atemwege, Augen, Verdauungsorgane reizen. Kann zu Allergien führen. * Stäube können zusammen mit einer Zündquelle und Luftsauerstoff Brände und Explosionen auslösen. | | | | |  | |
| **3. SCHUTZMAßNAHMEN UND VERHALTENSREGELN** | | | | | | | |
|  | * Bei Stäuben nur mit exgeschützter Absaugung arbeiten! Holzbearbeitungsmaschinen mit Staubbildung müssen mit Absaugeinrichtungen betrieben werden; dies gilt auch für Handmaschinen. * Die optimale Einstellung der Stauberfassungselemente an der Staubentstehungsstelle ist vor Aufnahme der Arbeit zu kontrollieren. * Zur Verbesserung der Absaugwirkung sind die Schieber an den Anschlussleitungen der nicht benutzten Maschinen zu schließen. * Arbeitsplätze und Maschinen regelmäßig von Staubablagerungen und Spänen durch Absaugen mit Industriestaubsaugern der erforderlichem Staubklasse reinigen. * Keine offenen Flammen! Zündquellen fernhalten! Nicht Rauchen! * **Abblasen mit Druckluft und Kehren verboten**. * **Bei Staubentstehung Atemschutz tragen**: Partikelfilter P2 (weiß) ***genaue Bezeichnung*** | | | | |  | |
| **4. VERHALTEN IM GEFAHRFALL** | | | | | | | |
|  | * Brände und Explosionen sind dem Vorgesetzten unverzüglich anzuzeigen! Störungen an Filteranlagen sind unter Benutzung von Atemschutz zu beheben! * Im Brandfall sind die Feuerlöscheinrichtungen zu benutzen***, hier vorhandene Löschmittel angeben,*** und die Feuerwehr ist unter der Notrufnummer 112 zu verständigen! Glimmbrände in Staubablagerungen nicht durch Löschmittelstrahl aufwirbeln - **Staubexplosionsgefahr**! Bei Bränden von Silos und Filteranlagen nur mit stationärer Löschanlage löschen. * Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten! | | | | |  | |
| **5. ERSTE HILFE** | | | | | | | |
|  | * **Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: Selbstschutz beachten und Rücksprache mit einem Arzt führen.** * **Nach Augenkontakt**: 10 Minuten unter fließendem Wasser bei gespreizten Lidern spülen oder Augenspüllösung nehmen. * **Beim Einatmen**: Frischluft! Bei Bewusstlosigkeit Atemwege freihalten. Ggf. Schockbekämpfung und Herz-Lungen-Wiederbelebung. * Ersthelfer heranziehen.  Notruf: 112  * Durchgeführte Erste – Hilfe – Leistungen immer im Verbandsbuch eintragen. | | | | |  | |
| **6. SACHGERECHTE ENTSORGUNG** | | | | | | | |
|  | * Zur ordnungsgemäßen Beseitigung oder Weiterverwertung in Silos, Containern oder Staubsammelsäcken sammeln und staubfrei weiterverwerten. ***Hier genaue Bezeichnung welche Behälter*** | | | | |  | |
|  | Unterschrift:  Unternehmer/Geschäftsleitung  Datum:  Nächster  Überprüfungstermin: | | | | |  | |